



Elmar Hartl  
VdK-Str. 2  
D 94078 Freyung

Freyung, den 01.06.2012

MINISTERSTVO  
ŽIVOTNÍHO PROSTŘEDÍ  
P

410

Mein Schreiben

1. Stellungnahme vom 29.10.2010

Dělo dne/  
čas přijeti: - 6 -06- 2012 Počet listů: 1  
Přilož:

Číslo jednací: ...../ENV/.....

An  
Ministerstvo Životního Prostředí  
100 00 Praha 10 – Vrsovice  
Vrsovice 65  
Tschechische Republik

### **Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin, seismische Gefährdung der Kühlwasserversorgung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich die Stellungnahme der Verfasser des Gutachtens über die Erdbebengefährdung Temelins gelesen (*Kapitel V – Aufarbeitung aller eingegangener Stellungnahmen – Teil 1, Seite 356 letzte Zeile – 358*).

Meiner Meinung nach gehört auch die Kühlwasserversorgung zu den sicherheitsrelevanten Bauobjekten.

Temelin liegt auf einer Anhöhe. Dadurch sind die zu den Blöcken führende Kühlwasserleitungen länger und durch den Höhenunterschied herrschen auch größere Druckunterschiede in diesen zuleitenden Rohren. Dies ist bei Kernkraftwerken nicht üblich.

Flüssigkeiten reagieren auf seismische Erschütterungen anders als Festkörper.

Hiermit möchte ich anregen, dass geprüft wird, welche Druckschwankungen in den Leitungen je nach Richtung der Erdbebenwellen entstehen können und welche Belastungen dadurch bei den Rohrwänden, bei den Ventilen und bei den Pumpen auftreten können.

Würden hier gravierende Störungen auftreten, hätte man voraussichtlich bei 4 Reaktoren große Probleme mit der Notkühlwasserversorgung.

Mit freundlichen Grüßen